

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **10.07.2014** im Ratssaal des Schlosses,  
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

17.WP/Rat/020

Beginn öffentlicher Teil: 18:02 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 20:06 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:06 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 20:07 Uhr

---

**Anwesend:** **Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

**Ratsvorsitzender**

Weinel, Olaf

**1. stellv. Bürgermeisterin**

Weilert-Penk, Christa

**2. stellv. Bürgermeisterin**

Heller, Simone

**Ratsherren/-frauen**

Apel, Robert

Birgin, Gurbet

Braun, Hartmut

Brönnemann, Alfred

Bublitz, Werner

Dralle, Karl-Heinz

Ehrhardt, Hans-

Joachim

Fleischmann, Michael

Gersemann, Christiane

Heldt, Gabriele

Hinz, Gerald

Hunze, Carl

- entschuldigt -

Knauer, Detlef

Köneke, Klaus

Kuyucu, Ahmet

Leykum, Maria

Meinig, Birgit

Meißner, Claudia

- entschuldigt -

Morich, Hans-Dieter

Obst, Wolfgang

Peters, Kai

Pilgrim, Adolf-W.

Plaß, Barthold

Rheinhardt, Michael

Ruser, Horst

- entschuldigt -

Schrader, Karl-Ludwig

- entschuldigt -

Schulz, Kurt-Ulrich

von Oettingen, Gero  
Zschoch, Mirco

**Verwaltung**

Franke, Marius  
Kauter, Theo  
Kugel, Michael  
Philipps, Lutz  
Vierke, Silke

**TAGESORDNUNG**

Öffentlicher Teil

**Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Aktuelle Aussprache - Burgdorfs ungedeckte Schecks  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2014 -
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 08.05.2014
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 4.1. Mitteilung - Akteneinsicht  
Vorlage: 2014 0651
5. Zuwendungen / Spenden  
Vorlage: 2014 0647
6. Erarbeitung von Produktkennzahlen  
Vorlage: 2014 0542
  - 6.1. Erarbeitung von Produktkennzahlen  
Vorlage: 2014 0542/1
7. 53. Änderung des Flächennutzungsplans "Golfplatzerweiterung"  
- Feststellungsbeschluss  
  
Bezugsvorlagen: 2013 0351 - Entwurf und 2013 0402 Feststellungsbeschluss  
Vorlage: 2014 0615
8. Bebauungsplan Nr. 2-17 "Golfplatzerweiterung Ehlershausen"  
- Satzungsbeschluss  
  
Bezugsvorlagen: 2013 0352 - Entwurf und 2013 0408 Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2014 0616
9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

- 9.1. Wildtiere vor Verletzungen durch hauchdünne Elektrozäune bewahren  
- Anfrage von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf  
vom 25.06.2014 -  
Vorlage: 2014 0664

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

(Vor Beginn der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Weinel** eröffnete die Ratssitzung um 18.02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er erklärte, dass Herr Hunze, Frau Meißner, Herr Ruser und Herr Schrader entschuldigt seien.

**Herr Weinel** informierte über den Tagesordnungspunkt 2 „Aktuelle Aussprache - Burgdorfs ungedeckte Schecks - Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2014“ und darüber dass sich die bisherige Tagesordnung dadurch jeweils um einen Tagesordnungspunkt nach hinten verschiebe.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

##### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Fassung beschlossen.**

#### **2. Aktuelle Aussprache - Burgdorfs ungedeckte Schecks - Antrag der CDU-Fraktion vom 07.07.2014 -**

---

**Herr Zschoch** erläuterte den Antrag zur Durchführung einer aktuellen Aussprache. Er erinnerte daran, dass die CDU-Fraktion dem Haushalt nicht zugestimmt habe. Einer der Gründe seien die Risiken und Belastungen, welche nicht im Haushalt abgebildet gewesen seien, insbesondere die zu erwartenden Mehrkosten beim Projekt Gudrun-Pausewang-Grundschule sowie der Renovierung des Gymnasiums und ein fehlendes Finanzkonzept für die Zukunft der Rathäuser. **Herr Zschoch** verwies auch auf die Feuerwehrhäuser in Weferlingsen und Schillerslage sowie auf die Zukunft des VAZ (Veranstaltungszentrum). Ein weiterer Grund für diese Diskussion sei der Beschluss zur Gründung einer IGS in Burgdorf gewesen. Vor dieser Grundsatzentscheidung wäre ein Finanzkonzept notwendig gewesen, um einen vorherigen Überblick über entstehende Kosten für die Stadt zu be-

kommen. Für die CDU sei seinerzeit der Eindruck erweckt worden, dass eine IGS in Burgdorf zum Nulltarif zu haben sei. Tatsächlich sei nunmehr bekannt, dass für die IGS bauliche Maßnahmen im Gebäude der Realschule erforderlich seien. Auch das Thema Mensa zur Mittagsverpflegung der Schüler/innen der IGS sei zu betrachten. Das dauerhafte Betreiben einer IGS an zwei Standorten sei darüber hinaus nicht zulässig. Eine Genehmigung durch die Schulaufsichtsbehörde zum dauerhaften Betrieb an zwei Standorten werde nicht erfolgen. **Herr Zschoch** erklärte, dass seitens der CDU-Fraktion in den kommenden Ausschuss- und Ratssitzungen Antworten erwartet werden.

**Herr Hinz** erklärte, dass lediglich vermutet werde, dass Mehrkosten entstünden. Die CDU-Fraktion habe in den vergangenen Jahren bei Beschlüssen über die Haushalte grundsätzlich dagegen gestimmt. **Herr Hinz** erklärte, dass die vorgetragene Argumente nicht stichhaltig seien. Derzeit könne nur abgewartet werden, bis konkrete Zahlen vorliegen, um sich dann mit den Tatsachen zu befassen.

**Herr Pilgrim** stellte Sinn und Nutzen der aktuellen Aussprache in Frage. Er bemängelte die unzureichende Beteiligung der CDU-Fraktion an der Haushaltskonsolidierung. Die vorliegenden Zahlen seien lediglich Schätzungen von Architekten. Für die Ermittlung der tatsächlichen Kosten müssten konkretere Planungen bestehen. Genaue Ergebnisse werde letztlich erst die Ausschreibung bringen.

**Herr Braun** bestätigte, dass erst nach dem Vorliegen konkreter Zahlen entschieden werden könne, welcher Weg i.S. Gudrun-Pausewang-Grundschule gegangen werde. Er stellte fest, dass die Einführung einer IGS nicht zum "Nulltarif" möglich sei und das Gebäude der Realschule genutzt werden solle. Der Betrieb der IGS an zwei Standorten sei anfangs denkbar und genehmigungsfähig. Anschließend könne man neu bewerten, ob zusätzlich Raumbedarf vorliege und ein Anbau notwendig werde.

**Herr Schulz** erinnerte an die vergangenen Jahre, in welchen das tatsächliche Haushaltsergebnis gegenüber der Planung erheblich besser gewesen sei. Als Analyse der aktuellen Lage sei festzustellen, dass schwarze Zahlen geschrieben würden. **Herr Schulz** kritisierte, dass Bund und Land in die kommunalen Haushalte eingreifen. Die CDU lehne die Haushalte ab, habe aber keine konstruktiven Verbesserungsvorschläge dazu beizutragen.

**Herr Baxmann** stellte fest, dass die CDU-Fraktion sich grundsätzlich gegen eine IGS ausspreche. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die zu zahlenden Gastschulgelder für SchülerInnen, die derzeit eine IGS außerhalb von Burgdorf besuchen, und erläuterte den damit gegebenen Spielraum für mögliche Investitionen.

**Herr Obst** wies darauf hin, dass die Stadt nicht, wie seitens der CDU vorgeworfen, Antworten, welche die Finanzierung betreffen, unter den Tisch fallen lasse. Der Rat und die Verwaltung bildeten eine Einheit. Die Verantwortung für die Finanzen und Investitionen trügen beide gemeinsam. Einen Haushalt einfach nur abzulehnen, ohne mitzuwirken und Vorschläge zu machen, gehe nicht. Dass die Gründung einer IGS nicht zum Nulltarif möglich sei, sei bekannt gewesen. Gleiches gelte auch für die Gudrun-Pausewang-Grundschule. **Herr Obst** erinnerte an gemeinsame Besichtigungen der Schulen. Fraktionsübergreifend herrsche Einigkeit, dass in allen Schulen Sanierungsbedarf bestehe. Investitionen in die Schulen seien sehr dringend. **Herr Obst** erklärte, dass die angeführten Feuerwehrhäuser kein

gutes Beispiel seien, da die Feuerwehrunfallkasse, wie sich kürzlich in Schillerslage gezeigt habe, auch eine Rolle spiele.

**Herr Plaß** erläuterte, dass die Finanzplanung ein laufender Prozess sei und diese sich nicht nur auf die einmalige Haushaltsberatung im Jahr beschränken könne. Ein Überblick, welche Investitionen anstehen und wie diese finanziert werden sollen, sei erforderlich. **Herr Plaß** erklärte, dass er es für sinnvoll halte, derartige Diskussionen auch künftig in Ratssitzungen zu führen.

### **3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 08.05.2014**

---

**Mit 27 Jastimmen und 2 Enthaltungen fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Das Protokoll der Ratssitzung vom 08.05.2014 wird genehmigt.**

### **4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Kugel** verlas den dem Protokoll als Anlage 2 beigefügten Vermerk.

**Herr Fleischmann** erklärte, dass die Region Hannover in der Regionsversammlung eine Unterstützung der Kommunen zugesichert habe. Er richtete die Bitte an die Stadt, die Region diesbezüglich beim Wort zu nehmen. Den entsprechenden Protokollauszug werde er zur Verfügung stellen.

#### **4.1. Mitteilung - Akteneinsicht Vorlage: 2014 0651**

---

**Der Rat nimmt die Vorlage 2014 0651 „Mitteilung – Akteneinsicht“ zur Kenntnis.**

### **5. Zuwendungen / Spenden Vorlage: 2014 0647**

---

**Herr Ehrhardt** war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Die folgende Zuwendung wird angenommen:**

**Geldzuwendung in Höhe von bis zu 13.000,00 € von Förderkreis für Burgdorfer Senioren e.V. für Umbau Toiletten Spittaplatz.**

**6. Erarbeitung von Produktkennzahlen**  
**Vorlage: 2014 0542**

---

**Siehe Tagesordnungspunkt 6.1.**

**6.1. Erarbeitung von Produktkennzahlen**  
**Vorlage: 2014 0542/1**

---

**Herr Hinz** führte aus, dass mit der Einführung von Produktkennzahlen die Basis gelegt werde und sich durch die damit gesteigerte Transparenz die Verwaltungsarbeit besser beurteilen lasse. Die Kennzahlen könnten die Entscheidungsfindung in bestimmten Bereichen unterstützen sowie einen zielgerichteten Finanzmitteleinsatz fördern.

**Herr Plaß** erklärte, dass die CDU für das Thema sensibel machen wolle und es unterstützen werde. Diese Zahlen in Verbindung mit den zu erarbeitenden Finanzkennzahlen würden seitens der Politiker als Dateninformation benötigt, um Entscheidungen zu treffen. Er fragte, wann die Zahlen vorliegen würden, um damit arbeiten zu können.

**Herr Knauer** mahnte, dass man nicht alles allein an Zahlen festmachen dürfe. Er befürwortete, dass es nunmehr ein Produkt Gleichstellung bei der Personalplanung gebe. Es werde mit diesen Zahlen für die Stadt gearbeitet, um etwas „nach vorne“ zu bringen.

**Herr Baxmann** führte aus, dass diese Zahlen nicht davon befreien würden, politische Entscheidungen zu treffen. Es sei nunmehr mehr Transparenz gegeben, da aufgeschlüsselt werde, welche Ressourcen für das Angebot eines Produkts benötigt würden.

**Herr Kauter** informierte darüber, dass die Zahlen zum Jahresabschluss vorliegen sollen. Das interne Berichtswesen laufe, die jeweiligen Werte liegen seit 2011 vor. Der erste Bericht zum Quartal sei fast fertig. **Herr Kauter** wies darauf hin, dass das Berichtswesen derzeit viele Zahlen und wenig Grafik beinhalte. Auch an einem besser lesbaren Berichtswesen werde gearbeitet.

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**Die in den Produktbeschreibungen (Ursprungsvorlage und Ergänzungsvorlage) enthaltenen Kennzahlen werden beschlossen.**

**7. 53. Änderung des Flächennutzungsplans "Golfplatzerweiterung"**  
**- Feststellungsbeschluss**

**Bezugsvorlagen: 2013 0351 - Entwurf und 2013 0402 Feststellungsbeschluss**  
**Vorlage: 2014 0615**

---

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**A** Der Rat nimmt Kenntnis von den Ergebnissen  
- der in der Zeit vom 04.12.2012 bis 18.12.2012 durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB,  
- der mit Schreiben vom 30.11.2012 durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB,  
- der in der Zeit vom 28.05.2013 bis 28.06.2013 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,  
- der mit Schreiben vom 13.05.2013 durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und  
- der in der Zeit vom 18.02.2014 bis 18.03.2014 wiederholten, öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.  
Der Rat beschließt die in Kapitel 8. der Begründung 'Beteiligungsverfahren' beschriebenen Abwägungsvorgänge.

**B** Feststellungsbeschluss:  
Der Rat beschließt unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren und der Ergebnisse der Umweltprüfung die 53. Flächennutzungsplanänderung in der Fassung des Planteils vom Juli 2013.  
Der Rat beschließt, der Flächennutzungsplanänderung die Begründung in der Fassung vom Juli 2013 sowie die Zusammenfassende Erklärung vom April 2014 beizufügen.

**8. Bebauungsplan Nr. 2-17 "Golfplatzerweiterung Ehlershausen"  
- Satzungsbeschluss**

**Bezugsvorlagen: 2013 0352 - Entwurf und 2013 0408 Satzungsbeschluss  
Vorlage: 2014 0616**

---

**Einstimmig fasste der Rat folgenden**

**Beschluss:**

**A)** Der Rat nimmt Kenntnis von den Ergebnissen der Beteiligungsverfahren,  
- der in der Zeit vom 04.12.2012 bis 18.12.2012 durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB,  
- der mit Schreiben vom 30.11.2012 durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB,  
- der in der Zeit vom 28.05.2013 bis 28.06.2013 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,  
- der mit Schreiben vom 13.05.2013 durchgeführten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und  
- der in der Zeit vom 18.02.2014 bis 18.03.2014 wiederholten, öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
und beschließt die in der Begründung in Kapitel 10 beschriebenen Abwägungsvorgänge.

**B) Satzungsbeschluss:**

**Der Rat beschließt unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren und der Ergebnisse der Umweltprüfung den Bebauungsplan Nr. 2-17 „Golfplatzerweiterung Ehlers-hausen“ in der Fassung vom Juli 2013 als Satzung.**

**Der Rat beschließt dem Bebauungsplan die Begründung in der Fassung vom Juli 2013 sowie die Zusammenfassende Erklärung vom April 2014 beizufügen.**

**9. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

**Siehe Tagesordnungspunkt 9.1.**

**9.1. Wildtiere vor Verletzungen durch hauchdünne Elektrozäune bewahren  
- Anfrage von Herrn Michael Fleischmann "Die Linke" im Rat der Stadt Burgdorf vom 25.06.2014 -  
Vorlage: 2014 0664**

---

**Herr Fleischmann** verlas seine Anfrage.

**Herr Philipps** verlas das Antwortschreiben der Stadt Burgdorf.

**Einwohnerfragestunde**

(Nach Ende der Tagesordnung im „öffentlichen Teil“)

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 3 dem Protokoll beigefügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer